

34. Chinesisch-deutsches Studententreffen

8. bis 10. März 2019 in Augsburg

Schwerpunktthema:

聚焦工业 4.0: 数字化智能化带来的挑战与机遇
*Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und
Industrie 4.0: Chancen und Risiken*



Programm

Freitag, 8. März 2019

bis 15.00 Anreise und Anmeldung
(Adresse: Haus Sankt Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg, Tel.: 0821 – 31520,
www.haus-sankt-ulrich.de)

ab 15.00 Kaffee / Tee und Kuchen (im Foyer vor dem Kleinen Saal B11)

15.30 Begrüßung und Vorstellungsrunde (Kleiner Saal B 11)
Teilnehmerpodium

18.15 Abendessen (Großes Restaurant)

19.00 Vortrag mit Diskussion (Kleiner Saal B 11):

Prof. Dr. Katja Levy (Freie Universität Berlin)
**Verkabelt, verknüpft, verkauft? Digitalisierung und ihre Folgen in
Deutschland und China**

Anschließend gemütliches Beisammensein in den Clubräumen 18 und 19

Samstag, 9. März 2019

7.00–8.50 Frühstück (Großes Restaurant)

9.00 Vortrag mit Diskussion (Kleiner Saal B 11):

Kai von Carnap (MERICS, Berlin)
**Chinas Blockchain-Problem: Wie die Blockchain nach China kam und
warum es schwierig für sie wird zu bleiben**

- 10.30 Kaffee / Tee (im Foyer vor dem Kleinen Saal B11)
- 10.45 Vortrag mit Diskussion (Kleiner Saal B 11):
- Prof. Dr. Shi Mingtao** (bbw Hochschule Berlin)
Made in China 2025, Internet+ und das chinesische Innovationssystem
- 12.15 Mittagessen (Großes Restaurant)
- ab 14.00 Kaffee / Tee und Kuchen (im Foyer vor dem Kleinen Saal B11)
- 15.00 Vortrag mit Diskussion (Kleiner Saal B 11):
- Lukas Brand** (Ruhr-Universität Bochum)
Ethische Herausforderungen der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz
- 16.30 Arbeitsgruppen
1. **Chinesisches Innovationssystem im Digitalisierungszeitalter** (mit Prof. Dr. Shi Mingtao)
 2. **Konzept-Spiel: Das Problem im Detail — zentrale und dezentrale Blockchains in China** (mit Kai von Carnap)
 3. **Ethik als Hürde für künstliche Intelligenz** (mit Lukas Brand)
- 17.30–18.00 Plenum der Arbeitsgruppen (Kleiner Saal B 11)
- 18.15 Abendessen (Großes Restaurant)
- 20.00 Filmabend (Kleiner Saal B 11):
- Anschließend gemütliches Beisammensein in den Clubräumen 18 und 19

Sonntag, 10. März 2019

- 7.00 Möglichkeit der Teilnahme an einer Sonntagsmesse in chinesischer Sprache (Hauskirche)
- 7.00–8.50 Frühstück (Großes Restaurant)
- vor 9.00 Check-Out aus den Zimmern
- 9.00 **Gruppenfoto und anschließend Stadtführung durch Augsburg (mit Besichtigung der Fuggerei)**

12.15 Mittagessen (Großes Restaurant)

ab 14.00 Heimreise

Zu den ReferentInnen:

Prof. Dr. Katja Levy ist Juniorprofessorin für Politik und Recht Chinas an der FU Berlin. Neben ihren Forschungsschwerpunkten Zivilgesellschaft und Außenpolitik der VR China beschäftigt sie sich aktuell mit den politischen und sozialen Folgen von Digitalisierung, Robotik und Künstliche Intelligenz in China. Zu diesem Thema hat sie gemeinsam mit dem China Center der TU Berlin eine Unterrichtsreihe ins Leben gerufen.

Kai von Carnap ist zurzeit Forschungspraktikant am Mercator Institut für Chinastudien (MERICS, Berlin). Er hat Sinologie in Heidelberg und chinesische Wirtschaft in Berlin studiert. In seinen Abschlussarbeiten widmete er sich der Frage, wie Technologie allgemein (MA) und die Blockchain im Speziellen (BA) sich auf die chinesische Gesellschaft auswirken.

Prof. Dr. Christoph Mingtao Shi ist in Shanghai geboren und aufgewachsen. Nach Studienabschlüssen in Deutschland und England promovierte er an der Technischen Universität Berlin. Er war circa fünfzehn Jahre lang in verschiedenen Wirtschaftsunternehmen tätig, in mehreren davon in leitenden Positionen. An der bbw Hochschule Berlin bekleidet er die Professur „International Management and Entrepreneurship“. Ein Fokus der Forschungs- und Beratungstätigkeiten von Prof. Shi sind chinarelevante Themen in den Bereichen „Technologie & Innovation“, „Unternehmensstrategie & Internationalisierung“ und „Interkulturelle Kompetenzen“.

Lukas Brand studierte Katholische Theologie und Mathematik an der Ruhr-Universität Bochum. Derzeit ist er Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Seine mit dem Rotary-Universitätspreis 2018 ausgezeichnete Magisterarbeit erschien unter dem Titel „Künstliche Tugend. Roboter als moralische Akteure“. Er forscht zurzeit zu Fragen der Maschinenethik und künstlichen Intelligenz sowie zur Anthropologie der Digitalisierung.

Das China-Zentrum e.V. in Sankt Augustin fördert die Begegnung und den Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und in China. Seine Aufgaben umfassen Information und Bewusstseinsbildung über China, die wissenschaftliche und soziale Zusammenarbeit mit Partnern in China sowie Initiierung und Koordination von Forschungsvorhaben zur Geschichte des Christentums und anderer Religionen im chinesischen Raum.